Marktbericht: Gold gut behauptet, Weißmetalle bemerkenswert robust

02.11.2011 | [EMFIS](#)

RTE New York - (www.emfis.com) - Auch wenn die gestrige Kurs-Entwicklung an der Wall Street bei Gold & Co. nicht geeignet war, Jubel-Stürme bei den Edelmetall-Bullen hervorzurufen, wiesen die edlen Metalle eine signifikante relative Out-Performance zu den einbrechenden Aktienmärkten auf.

Das gelbe Metall eröffnete die Sitzung bei glatt 1.700 Dollar und arbeitete sich nach einer anfänglichen Schwächephase bis auf 1.719,90 Dollar nach oben. Gegenüber dem Schlusskurs des Vortages bedeutet das einen Kurs-Zuwachs von 4,80 Dollar oder knapp 0,3 Prozent. Silber verbilligte sich 79 Cents (2,3 Prozent) auf 33,45 Dollar. Bei Platin ging es sieben Dollar bzw. 0,4 Prozent abwärts auf 1.588 Dollar. Etwas dynamischer gen Süden orientierte sich Palladium. Am Ende des Handels gab es eine Feinunze des Platin-Schwestermetalls für 634 Dollar und damit neun Dollar oder 1,4 Prozent günstiger als am Montag.

Sichere Häfen nach Griechenland-Referendum gefragt

Überragende Bedeutung kam gestern nach längerer Abstinenz wieder einmal der Safe-Habour-Funktion der edlen Metalle zu. Traditionell konnten die Notierungen des Metalls der Könige davon am stärksten profitieren, was erklärt, warum es beim Gold sogar zu einem kleinen Plus reichte, obwohl der Euro gegen den Greenback unter anhaltendem Abgabedruck stand. Der Grund, warum sichere Häfen sich bei Anlegern wieder einer erhöhten Popularität erfreuten, war die Ankündigung des griechischen Ministerpräsidenten, eine Volksabstimmung über das zweite EU-Rettungspaket durchführen zu wollen.

Da aktuell rund 60 Prozent der Griechen die damit verbundenen Sparmaßnahmen strikt ablehnen, ist ein Nein zu den Regierungsplänen zumindest nicht völlig auszuschließen. Eine derartige Entscheidung würde nicht nur Griechenland ins absolute Chaos stürzen sondern auch die übrigen europäischen Volkswirtschaften. Belasten. Dann wäre eine Rezession in der alten Welt - wie sie von mancher Stelle bereits in Aussicht gestellt wurde - wohl nur noch schwerlich aufzuhalten. Gegensteuern könnte man dann nur noch durch das Anwerfen der Notenpresse, wodurch die ohnehin bereits hohe Inflation weiter angeheizt werden würde. Diese Überlegungen dürften die Hauptursache dafür gewesen sein, dass sich auch die Weißmetalle gar nicht so schlecht hielten, obgleich eine rezessive Wirtschaftsphase für diese Metalle alles andere als optimal ist.

Da ein Nein zum Rettungspaket vor allem für Griechenland selbst Existenz gefährdende Auswirkungen hätte, darf davon ausgegangen werden, dass es dazu nicht kommt. Dennoch wird sich die Konjunktur in Europa erkennbar abschwächen, so dass mit Blick auf einige Monaten zum jetzigen Zeitpunkt bestenfalls (und auch nur mit Einschränkungen) Long-Investments im Gold vertretbar erscheinen.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/31061--Marktbericht--Gold-gut-behauptet-Weissmetalle-bemerkenswert-robust.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).